

PRESSEMITTEILUNG



Ein Stück Frieden schaffen – mitten in Potsdam: Geflüchtete aus der Ukraine und Helfende erzählen ihre persönlichen Geschichten

Eine Veranstaltung zum zweiten Jahrestag des Kriegs in der Ukraine
am 23. Februar um 19 Uhr in der Nagelkreuzkapelle

Potsdam, 19. Februar 2024

Seit Februar 2022 führt Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die anfangs allgegenwärtigen Bilder und Schlagzeilen wurden längst von anderen Ereignissen überlagert, doch die Kämpfe und das Leid der Menschen dauern an. Rund 3600 Ukrainerin und Ukrainer leben unter uns, mitten in Potsdam: als Geflüchtete, als Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zum zweiten Jahrestag des Ukraine-Kriegs wollen wir einigen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Wie haben sie die Fluchterfahrung verarbeitet? Wie wohnen, leben und arbeiten sie heute? Welche Sorgen, welche Hoffnungen haben sie? Wie erleben sie Potsdam?

Gemeinsam mit Helfenden, die bis heute Ukrainerinnen und Ukrainer im Alltag unterstützen, erzählen Geflüchtete ihre ganz persönlichen Geschichten. Zum Beispiel, wie es ist, als Mutter mit zwei Schulkindern allein in ein neues Land aufzubrechen, eine fremde Sprache zu lernen und einen Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Garnisonkirche, führt in die Veranstaltung ein.

„Am zweiten Jahrestag des Krieges kommt es darauf an, uns zu erinnern und auch zu ermahnen, das Leid der Menschen in der Ukraine nicht aus dem Blick zu verlieren. Der furchtbare Angriffskrieg gegen die Ukraine hält an. Und also sei auch unser Gebet für die Menschen dort und hier weiter zu hören. Unser Gebet für ein Ende des Leidens sei weiter laut.

Ich bin berührt von der Verzweiflung und dem Leid, das die Menschen ertragen müssen, dort, auf der Flucht und bei uns. Und ich bin berührt von Mut und Stärke der Ukrainerinnen und Ukrainer, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken. Die Arbeit der Stiftung Garnisonkirche ist ein wichtiger Ort für das Entstehen für Demokratie und Frieden, wir setzen mit diesem Zusammenkommen ein wichtiges Zeichen für das Miteinander in Europa und für einen Frieden, der diesen Namen verdient“, sagt Bischof Stäblein.

Stiftung Garnisonkirche Potsdam

Theologischer Vorstand
OKR Martin Vogel

Programmvorstand
Dr. Jan Kingreen

Verwaltungsvorstand
Peter Leinemann

Pressereferentin
Beatrix Fricke

Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam

Telefon: 0331.5058168

presse@garnisonkirche-potsdam.de
www.garnisonkirche-potsdam.de

Netzwerk Nagelkreuzgemeinde

Telefon: 0331.5058168

kingreen@garnisonkirche-potsdam.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Stiftung Garnisonkirche Potsdam möchte im Rahmen ihrer Arbeit für Frieden und Demokratie mit der Veranstaltung Impulse für ein friedliches Zusammenleben setzen. Interessierte sind herzlich eingeladen, ein Stück Frieden zu schaffen – mitten in Potsdam.

Ein Stück Frieden schaffen – mitten in Potsdam: Geflüchtete aus der Ukraine und Helfende erzählen ihre persönlichen Geschichten

Zeit: Freitag, 23. Februar 2024, 19 Uhr

Ort: Nagelkreuzkapelle am Turm der Garnisonkirche Potsdam, Breite Straße 7, 14467 Potsdam

Eintritt: kostenfrei

